

Unicontrol Systemtechnik GmbH

Frankenberg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	119.550,59	44.257,59
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	39.227,00	7.011,00
II. Sachanlagen	80.323,59	37.246,59
B. Umlaufvermögen	1.086.148,41	595.527,94
I. Vorräte	5.779,62	29.203,85
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	300.694,34	420.125,65
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	779.674,45	146.198,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.768,11	1.331,85
Bilanzsumme, Summe Aktiva	1.211.467,11	641.117,38
Passiva		
	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	751.790,84	362.426,84
I. gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
II. Kapitalrücklage	64.000,00	12.000,00
III. Gewinnvortrag	164.933,30	84.907,73
IV. Jahresüberschuss	470.857,54	213.519,11

Passiva		
	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
B. Rückstellungen	202.462,00	120.782,00
C. Verbindlichkeiten	257.214,27	157.908,54
Bilanzsumme, Summe Passiva	1.211.467,11	641.117,38

Anhang

1. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der vorliegende Jahresabschluss ist – grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen – nach den geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne der §§ 264, 267 Abs. 2 HGB auf.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) aufgestellt.

2. Angaben zu den Posten der Bilanz

2.1 AKTIVA

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen bewertet. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 Abs. 1 S. 1 sowie Abs. 3 HGB). Sowohl bei den immateriellen Vermögensgegenständen als auch bei den beweglichen Wirtschaftsgütern erfolgt die Abschreibung linear.

Die in der Position „**andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**“ enthaltenen geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis € 410 wurden aus Vereinfachungsgründen unter Anwendung der Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung im Erwerbsjahr in voller Höhe als Betriebsausgaben abgezogen.

Vorratsvermögen

Fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten mit der Wertuntergrenze bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Die Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der **Kassenbestand** und die **Guthaben bei Kreditinstituten** werden zu Nominalwerten angesetzt (§ 253 Abs. 1 HGB).

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Vorauszahlungen für künftige Zeiträume wurden zeitanteilig abgegrenzt und sind unter der Position **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen.

Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern wurden von der Gesellschaft nicht gebildet, da sie als kleine Kapitalgesellschaft dazu nicht verpflichtet ist (§ 274a Nr. 5 HGB).

2.2 PASSIVA

Eigenkapital

In die **Kapitalrücklage** wurden aus Gesellschaftsmitteln 52.000,00 € eingestellt.

Rückstellungen

Die **Rückstellungen** erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 S. 1 HGB).

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 I 2 HGB).

Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten** (§ 268 Abs. 5 S. 1 HGB, § 285 Nr.1 und Nr. 2 HGB) ergeben sich wie folgt:

Verbindlichkeiten mit RLZ < 1 Jahr: 251.604,27 €
Verbindlichkeiten mit RLZ > 5 Jahre: 0,00 €

Verbindlichkeiten gegenüber Beiratsmitgliedern bestehen zum 31. Dezember 2011 in Höhe von 2.975 €.

Passive latente Steuern

Passive latente Steuern wurden von der Gesellschaft nicht gebildet, da sie als kleine Kapitalgesellschaft dazu nicht verpflichtet ist (§ 274a Nr. 5 HGB).

3. Sonstige Pflichtangaben

Haftungsverhältnisse und finanzielle Verpflichtungen

Zum Abschlussstichtag sind **Haftungsverhältnisse** im Sinne von § 251 HGB nicht

Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens – unverändert – geführt durch

Herrn Dr. Stephan Schmidtke

Der Geschäftsführer ist alleinvertretungsberechtigt und befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Beirat

Als Mitglieder des Beirates sind berufen:

Herr Dr. Gerald Latzel, Dipl.- Ing. Ökonom

Herr Stephen Kühmichel, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht

Herr Siegfried Heinze, Dipl.- Ing.

Frankenberg, den 21. Juni 2012

Dr. Stephan Schmidtke

Geschäftsführer

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 22.06.2012 festgestellt.